



# KD Köln-Düsseldorfer

SCHIFFSNAME		NIEHLPFERD		KD-NR.		127 K					
SCHIFFSTYP								SCHOTTEL - Schub- und Schleppboot Typ 7/67			
BAUWERFT				SCHOTTEL-Werft Josef Becker, Spay		BAU-NR.		443/70			
GEBAUT FÜR :				Deutsche Bundeswehr				BAUJAHR		1970	
WERFTAUFTRAG		.1970		.1970		.1970		BAUKOSTEN			
		KIELLEGUNG/BAUBEGINN		STAPELLAUF		1.PROBEFAHRT					
LÄNGE(m)		7,45		BREITE(m)		2,48		TIEFGANG(m)		0,55	
WASSERVERDR. (m³)		5,5		TRAGFÄHIGKEIT(t)		1,0		PERSONENZAHL			

1 6-Zylinder KHD-Dieselmotor F 6 L 413 mit 90 kW (123 PS) bei 2150 U/min.  
 2 SCHOTTEL-Ruderpropeller SRP 50, Flügel-Ø: 700 mm

### ANTRIEB

SCHIFFSNAME	JAHR	LEBENS LAUF / BEMERKUNGEN
NIEHLPFERD	1970	Dieser Bootstyp wurde von der SCHOTTEL-Werft in großen Stückzahlen für die Pioniere der Bundeswehr gebaut, allerdings mit dem stärkeren Motor F 12 L 413 mit 184 kW (250 PS) Der Motor treibt über ein Quergetriebe die beiden Ruderpropeller an.  Im November 1970 von der KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG. bei der SCHOTTEL-Werft in Spay gebraucht gekauft.  Schiffs-Attest vom 30.11.1970, Koblenz  Einsatz im Hafen Köln-Niehl für den Bugsierbetrieb.  Schiffskörper schwarz, Unterwasser-Anstrich rot.
	1974	Im August 1974 Grundüberholung beider Ruderpropeller bei der SCHOTTEL-Werft in Spay, Ab 14.08.1974 wieder im Einsatz.
	1975	Vergabe der amtlichen Schiffs-Nr.43 0090 0 am 16.12.1975, Koblenz
	1976	Am 21.01.1976 beim Bugsierbetrieb mit MS.FRANKFURT in Niehl durch hohen Wellenschlag mit Wasser vollgeschlagen und im Hafenbecken 1 gesunken.  Gehoben und per Straßentransport zur SCHOTTEL-Werft in Spay zur Instandsetzung gebracht. Grundüberholung des Motors bei der Fa.Pütz, Koblenz  Am 12.02.1976 mit eigener Kraft nach Niehl zurückgefahren und wieder im Einsatz.
	1979	Amtliche Untersuchung durch die SUK-Duisburg, Schiffs-Attest vom 04.04.1979.